

Leitlinienkatalog für die Fußballjugendarbeit bei den SF Gechingen

Die folgenden Leitlinien stellen eine Richtschnur für die Arbeit und Zusammenarbeit der ehrenamtlich in der Fußballjugendabteilung der Sportfreunde Gechingen tätigen Trainer, Betreuer und Funktionäre dar.

Die Leitlinien umfassen einen Zielkatalog, dessen Anwendung für jede neue Spielzeit hinsichtlich der Zusammensetzung und Betreuung der für die SF Gechingen am Trainings- und Spielbetrieb in unterschiedlichen Altersklassen (F- bis A-Jugend) teilnehmenden Jugendfußballmannschaften maßgebend ist.

Darüber hinaus sind die Leitlinien Basis für eine kollegiale, konstruktive, verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Jugendarbeit im Interesse der bei den Sportfreunden Gechingen Fußball spielenden Kinder und Jugendlichen.

1. Verein und soziale Kompetenz

Generell ist neben der fußballerischen Erziehung ein Schwerpunkt auf Teamgeist, Fairplay und die Vermittlung von Sozialkompetenz zu legen. Darüber hinaus soll bei den Spielern die Identifikation mit dem eigenen Verein geweckt und gefestigt werden.

Die Trainer und Betreuer nehmen diesbezüglich eine Vorbildfunktion ein.

Dies bedeutet:

- Positives Einwirken auf Schiedsrichter und Erziehung der Spieler zum Fairplay
- Erziehung der Spieler zum fußballerischen Zusammenspiel und zu einheitlichem Auftreten (hinsichtlich Sportkleidung und Verhalten)
- Anregung und Organisation gemeinsamer Freizeitaktivitäten

Die Eltern der Spieler sollen in diese Aufgaben eingebunden und zur aktiven Mitarbeit verpflichtet werden (Elterninformationsbroschüre).

2. Organisation von Training und Spielbetrieb

Als Fußballjugendabteilung wollen wir für den Trainings- und Spielbetrieb unserer Jugendmannschaften optimale Rahmenbedingungen schaffen.

Dazu gehören:

- Planung und Organisation der Trainingsgestaltung (Trainingszeiten, eigene Pünktlichkeit, Trainingsinhalte, usw.).
- Gewissenhafte Vor- und Nachbereitung von Trainings- und Verbandsspielen (Schiedsrichtergestellung bzw. -betreuung, Organisation des Fahrdienstes der Eltern zu Auswärtsspielen, Trikotwäscheplan, Kabinenreinigung durch Spieler, Ergebnisdienst, ..).
- Stetige Überprüfung und Einforderung des pfleglichen Umgangs mit den vorhandenen Beständen an Spielmaterial (Trikots, Bälle, usw.) und sonstigen Sportgeräten sowie dem Kabinen- und Sanitärbereich vor dem Hintergrund einer Verringerung von Materialbeschaffungs- und Instandhaltungsausgaben.
- Stärkung von mannschaftlicher Geschlossenheit und der Identifikation der Spieler mit dem Verein auch über den Spiel- und Trainingsbetrieb hinaus (Kontakt zu kranken oder verletzten Spielern halten, einheitliche Sportkleidung, gemeinsame Freizeitaktivitäten).
- Aktive Einbringung in die vereinsinterne Jugendfußballarbeit durch die Beteiligung an Arbeitsdiensten (z.B. Vorbereitung von eigenen Jugendturnieren, Turnierleitung) und durch die Teilnahme an den Jugendbetreuerversammlungen.

3. Kooperation in der Jugendarbeit

Unter den Jugendtrainern, Jugendbetreuern und den in anderer Funktion in der Jugendarbeit tätigen Mitgliedern wollen wir eine konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit pflegen.

Dazu gehören:

- Regelmäßige Jugendbetreuerversammlungen, die Absprachen, dem Wissensaustausch, strategische Planungen und Entscheidungen sowie der Koordination der Jugendarbeit im organisatorischen und sportlichen Bereich dienen.
- Die Einhaltung von getroffenen Vereinbarungen und eine verantwortungsvolle und kooperative Gestaltung der täglichen Zusammenarbeit im Interesse einer organisierten Jugendarbeit für die Kinder und Jugendlichen.

4. Gewährleistung sportlicher Kompetenz

Wir wollen den Jugendfußballspielern der Sportfreunde Gechingen durch qualifizierte und motivierte Trainer sowie durch entsprechende Förderung eine qualitativ hochwertige Fußballausbildung ermöglichen.

Die Möglichkeiten der individuellen Förderung von Spielern durch eigene, verbandliche oder überörtliche Förderungsmaßnahmen (z.B. Talentsichtungen, Jugendfußballtage), als auch die Weiterbildung der Trainer (Trainerschulungen) sollen genutzt werden.

Durch eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Fußballausbildung unserer Jugendspieler wollen wir im Interesse des Vereins das Ziel verfolgen, die Spielklasse der aktiven Mannschaften durch Einbindung eigener Jugendspieler zu erhalten oder zu verbessern.

5. Zusammenstellung der Jugendmannschaften

Bei der saisonalen Zusammenstellung unserer Jugendmannschaften orientieren wir uns an den Vorgaben des DFB zur Klassifizierung der Altersklassen in Grundagentraining (F- und E-Jugend), Aufbautraining (D- und C-Jugend) sowie Leistungstraining (B- und A-Jugend).

Im F- und E-Jugendbereich ist vorrangig darauf zu achten, allen Spielern eine Möglichkeit zum Einsatz in Verbandsspielen zu geben. Nach dieser Maßgabe ist auch die Einteilung der F- und E-Jugendmannschaften entweder in jahgangsbezogene oder jahgangsgemischte 11er- bzw. 7er-Teams vorzunehmen.

Grundsätzlich soll im Spielbetrieb der F-, E- und D-Jugend kein Leistungsdruck herrschen.

Von der Altersklasse der D-Jugend bis zur A-Jugend ist der Bildung von 11er-Mannschaften oberste Priorität einzuräumen.

Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass der ältere Jahrgang einer dieser Altersklassen sowie fußballerisch begabte Spieler einer betroffenen Altersklasse möglichst in einer 11er-Mannschaft zusammengeführt werden.

Der Bestand vorhandener Altersklassen darf durch das Auffüllen höherer Altersklassen mit Spielern von jeweils älteren Jahrgängen nicht gefährdet werden.

Bei Spielerengpässen in den oberen Altersklassen (vorwiegend C- bis A-Jugend) ist das Stellen einer eigenen Mannschaft mit auswärtigen Gastspielern (Spielgemeinschaft) dem Mitwirken Gechinger Gastspieler in einer auswärtigen Mannschaft vorzuziehen.

Beim älteren A-Jugendjahrgang hat die frühere Einbeziehung betroffener Spieler in den eigenen Aktivenbereich Vorrang vor der Bildung einer auswärtigen Spielgemeinschaft.

Ab der C-Jugend stehen für die Jugendmannschaften der SF Gechingen der Leistungsgedanke und das Ziel höherklassig zu spielen im Vordergrund.

Nach Möglichkeit sollen unsere Jugendfußballmannschaften mit einem hauptverantwortlichen Trainer und zwei weiteren Betreuern besetzt werden.

Wir wollen sicherstellen, dass die Spieler eines Jahrgangs im Laufe ihrer Fußballjugendzeit von unterschiedlichen hauptverantwortlichen Trainern betreut wurden.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Die Trainer und Betreuer stellen sicher, dass die Außendarstellung der Fußballjugendarbeit der Sportfreunde Gechingen aktiv vorangetrieben wird und bestehende Medien (Presse, Gemeindeblatt, Sportplatzzeitung, Internetauftritt, ...) genutzt werden.

7. Inkrafttreten

Dieser Leitlinienkatalog für die ehrenamtliche Tätigkeit im Jugendfußballbereich der Sportfreunde Gechingen ist am 7. April 2002 mit Zustimmung der Abteilungsleitung und der Mitglieder der Jugendbetreuerversammlung in Kraft getreten.

Änderungen oder Ergänzungen können nur von diesen Gremien vorgenommen werden.